

# Neues Gebührenmodell in Ludwigshafen



***Sitzung Stadtrat 05. September 2011***

*Vortrag Klaus Neuschwender,  
Kaufmännischer Werkleiter WBL Ludwigshafen*



Prof. Dr.-Ing. Klaus Gellenbeck

[www.infa.de](http://www.infa.de)

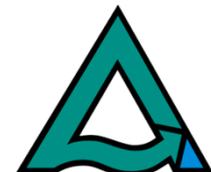
## Anlass

### 1 Warum ein neues Gebührenmodell?

- Rechtssicherheit
- Gerechtigkeit und Sozialverträglichkeit
- Transparenz für den Bürger
- Einnahmensicherheit (durch Grundgebühr)
- Gebührenstabilität

### 1 Warum Identifikation?

- Anreiz zur Vermeidung von Restabfall und Nutzung der Wertstofffassungssysteme
- Verursachergerechtigkeit
- Kostenreduzierung für WBL und somit für den Bürger
- zuk. einfache Behälterinventur/Tourenplanung



**I N F A**  
www.infa.de

- 1 **Eckdaten neues Gebührenmodell / neue Satzung**
- 1 **Gebührensätze**
- 1 **Fazit**



# Eckdaten neues Gebührenmodell / neue Satzung

## Aufbau des Gebührenmodells - Identifikation



# Eckdaten neues Gebührenmodell / neue Satzung

## Grundsatzentscheidungen (Empfehlungen aus AK)

- 1 **Umsetzung Ident gebührenscharf**
- 1 **Erkennung Leerungswille Ident nur im TS**
- 1 **Ident nur für 2-rädrige Gefäße, 4-rädrige im festen Rhythmus**
- 1 **18 Mindestleerungen für Restabfall**  
Reduzierung der Mindestleerungen für 1-Pers.-Grdst. auf 10
- 1 **Einführung einer getrennten Biogebühr mit Ident und 24 Mindestleerungen (über Restabfall quersubventioniert)**
- 1 **Einführung einer behälterbezogenen Grundgebühr (für Restabfall)**
- 1 **Wahlfreiheit**  
für den Bürger zukünftig weitgehende Freiheit bei der Wahl der Größe der Rest- und Bioabfallbehälter (keine Abhängigkeit untereinander)
- 1 **Einführung MGB 770 (Lückenschließung)**



- 1 **Gebührenerhebung an Wertstoffhöfen**
- 1 **Sperrabfallabfuhr bereits ab der 2. Abholung kostenpflichtig**
- 1 **25 € Abschlag pro Jahr für Eigenkompostierer**
- 1 **sonstige und Verwaltungs-Gebühren angepasst**
  - teils Neukalkulation (z. B. Vollservicegebühren)
  - Lenkungsfunktion überprüft (z. B. Sackgebühr)
  - neue Gebühren aufgenommen (z. B. Tonnenschlösser)
  - Rundungen vorgenommen (z. B. Gebühr für Express-Sperrmüll)



- 1 **Eckdaten neues Gebührenmodell / neue Satzung**
- 1 **Gebührensätze**
- 1 **Fazit**



# Gebührensätze

## Kalkulation Gebührenbedarf 2012 (Schärfung)

### 1 Schärfung der Kalkulation

Einarbeitung neuer beschlossener Satzungsbestandteile  
abschließende Kalkulation der sonstigen Gebühren

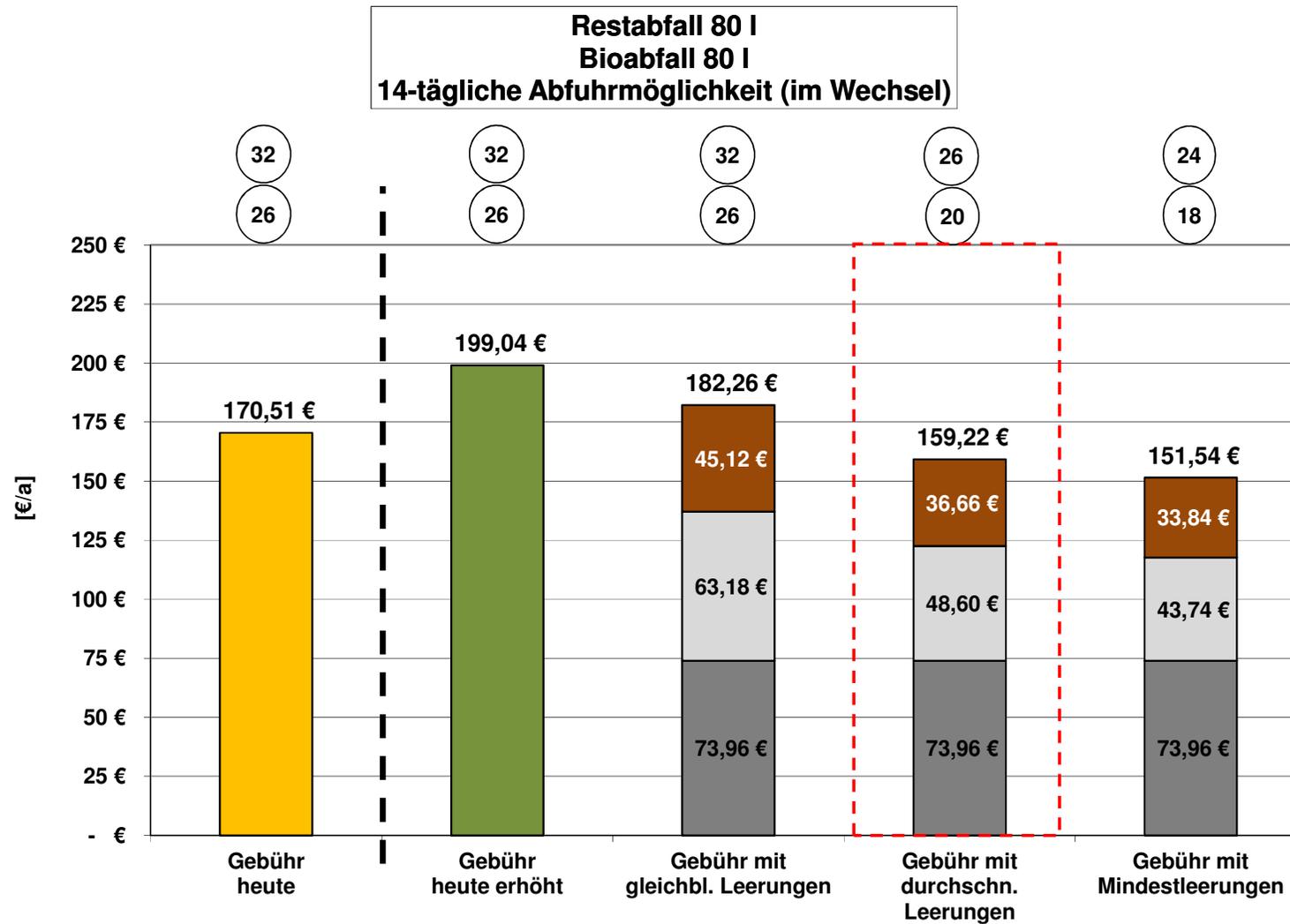
<i>Ausgangssituation</i>	
<b>Gebührenbedarf 2010</b>	<b>13.319.859 €</b>
<b><i>Einnahmen 2010</i></b>	<b><i>11.968.229 €* </i></b>
<b>Gebührenbedarf 2011</b>	<b>13.453.466 €</b>
<b>Gebührenbedarf 2012</b>	<b>13.720.471 €</b>
Unterdeckung 2011 (anteilig)	250.000 €
<b>Gebührenbedarf 2012 ohne Ident</b>	<b>13.970.471 €</b>
<i>Einführung Ident gebührenscharf</i>	
<b>Einstiegswert Gebührenbedarf 2012 lt. Kalk. WBL</b>	<b>14.090.471 €</b>
modellbedingte Veränderungen	- 400.462 €
<b>Gebührenbedarf 2012 mit Ident</b>	<b>13.690.009 €</b>
<i>Abfallwirtschaftliche Maßnahmen</i>	
Einnahmen durch sonst. abfallwirtschaftliche Veränderungen	- 700.927 €
<b>Gebührenbedarf 2012 mit Ident und abfallw. Maßn.</b>	<b>12.989.082 €</b>

\* wegen Gebührenrücklage



# Gebührensätze

## Teilservice + Identifikation

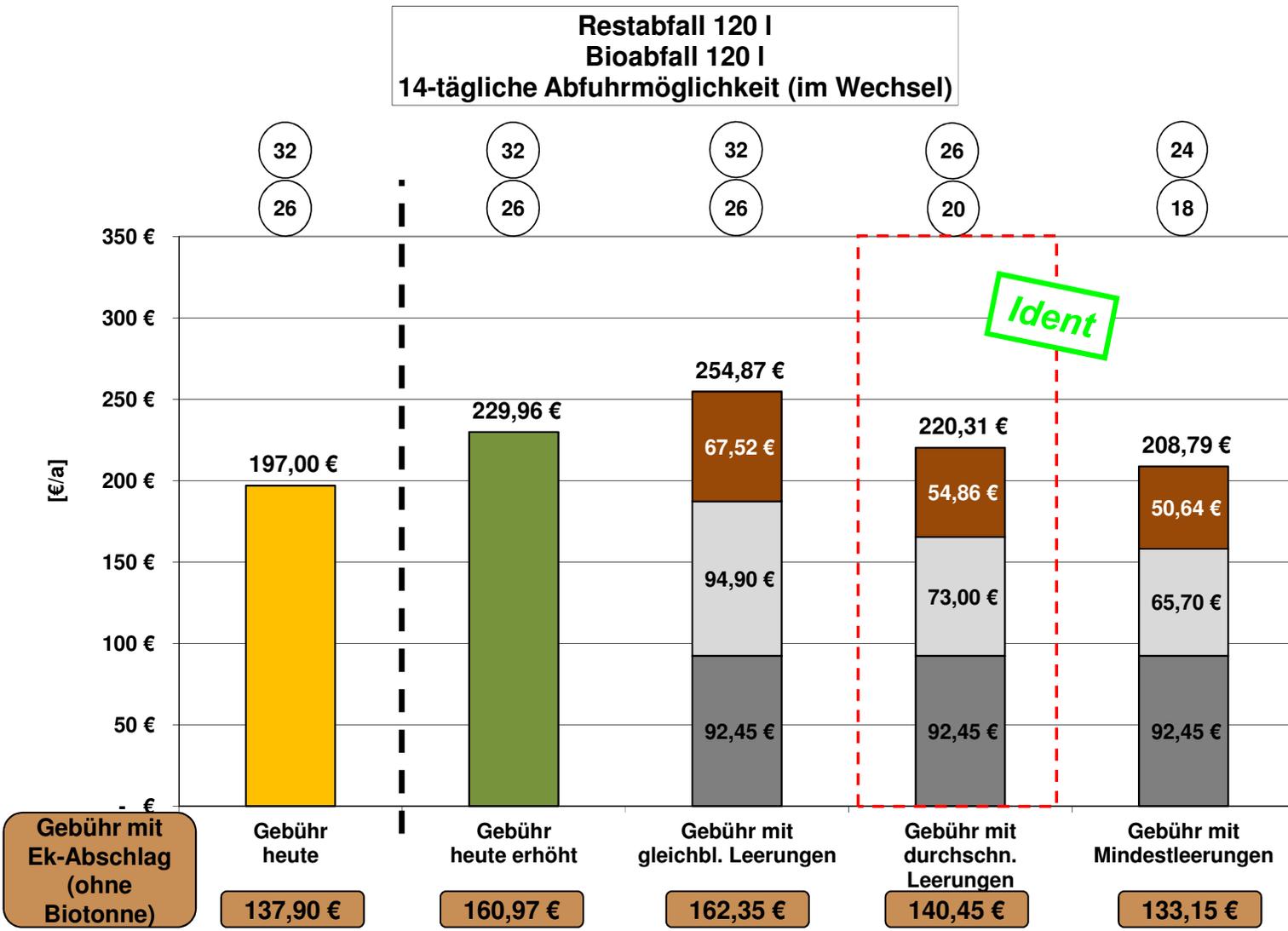


52 =  
Leerungs-  
häufigkeit



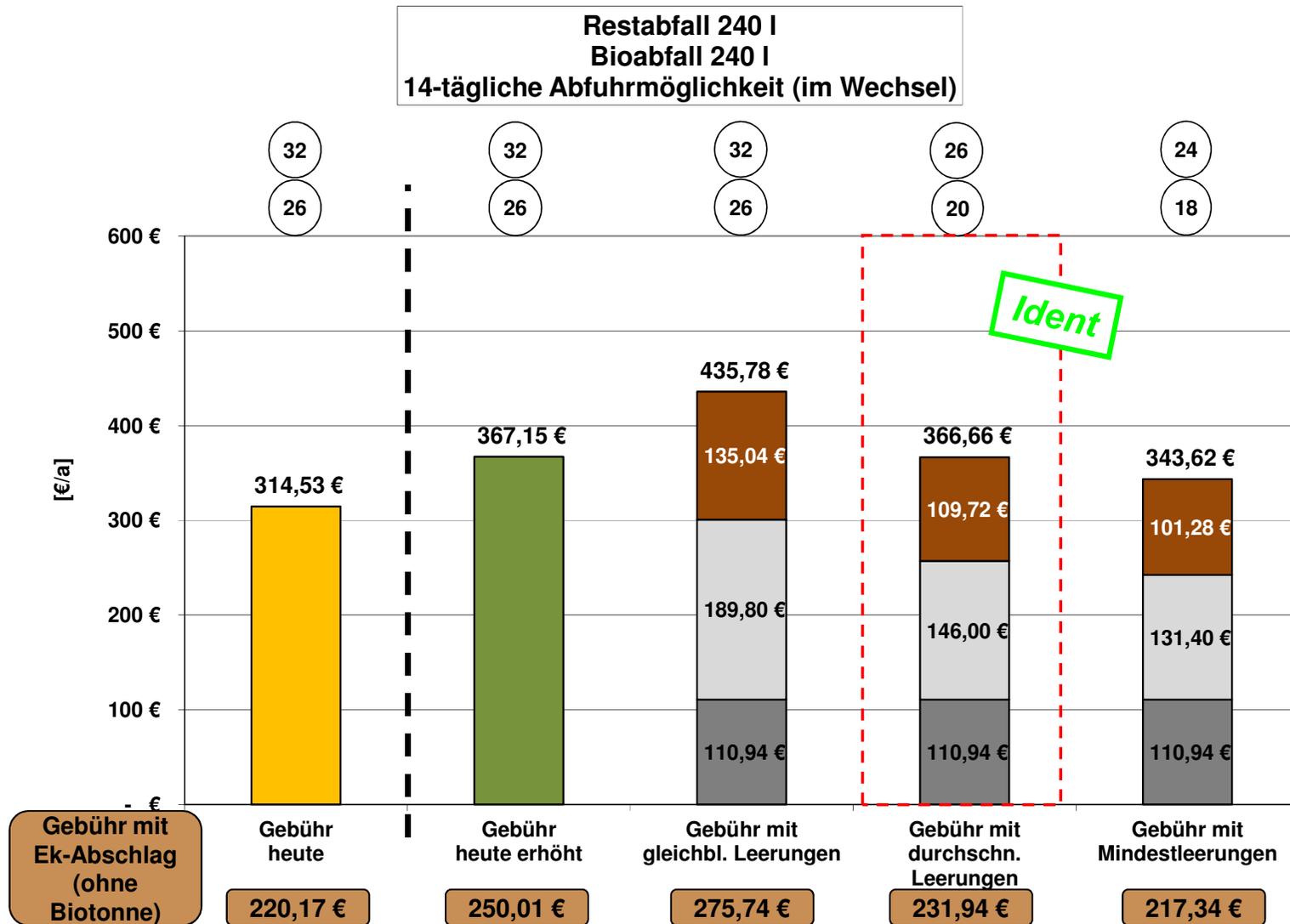
# Gebührensätze

## Teilservice + Identifikation



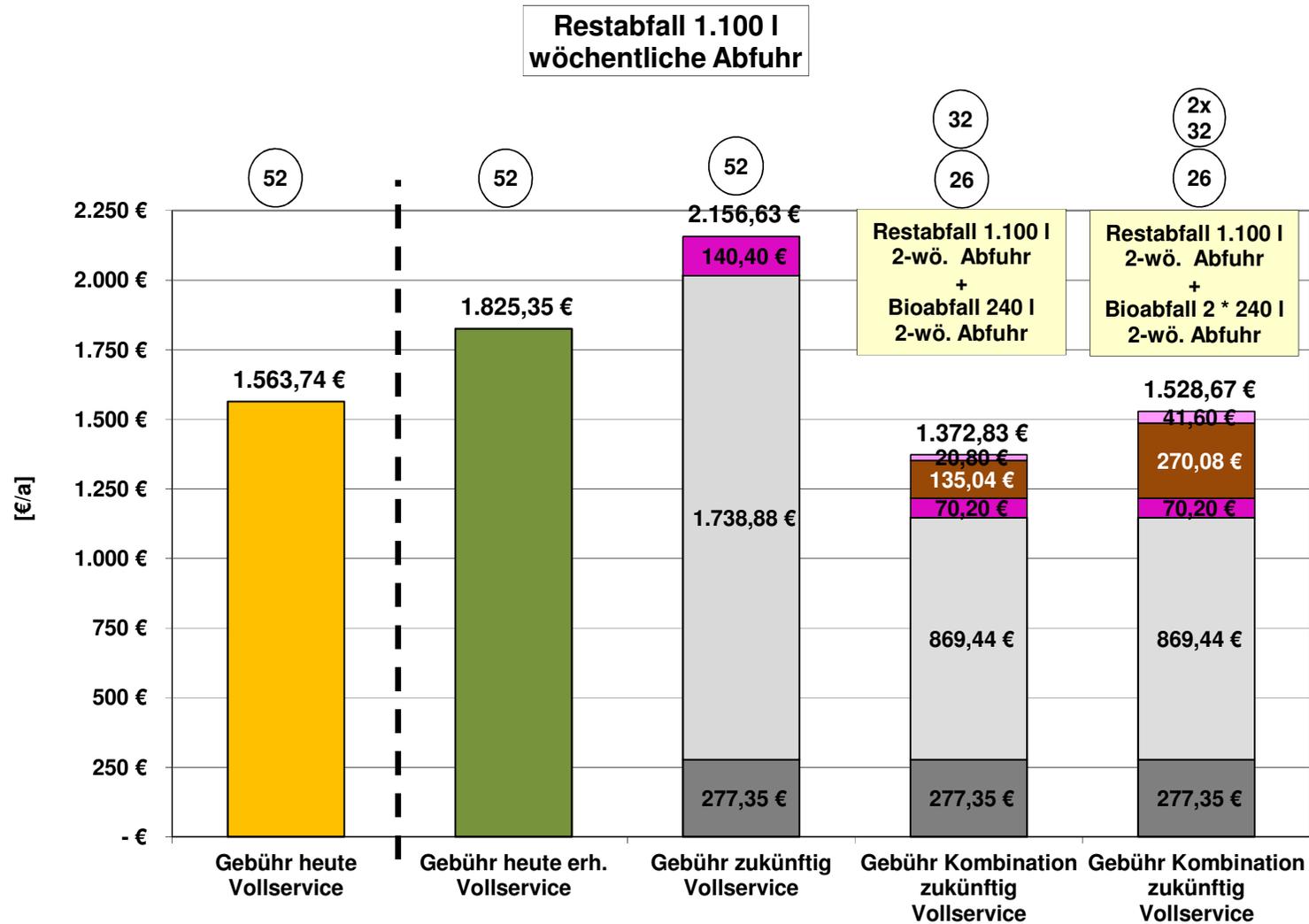
# Gebührensätze

## Teilservice + Identifikation



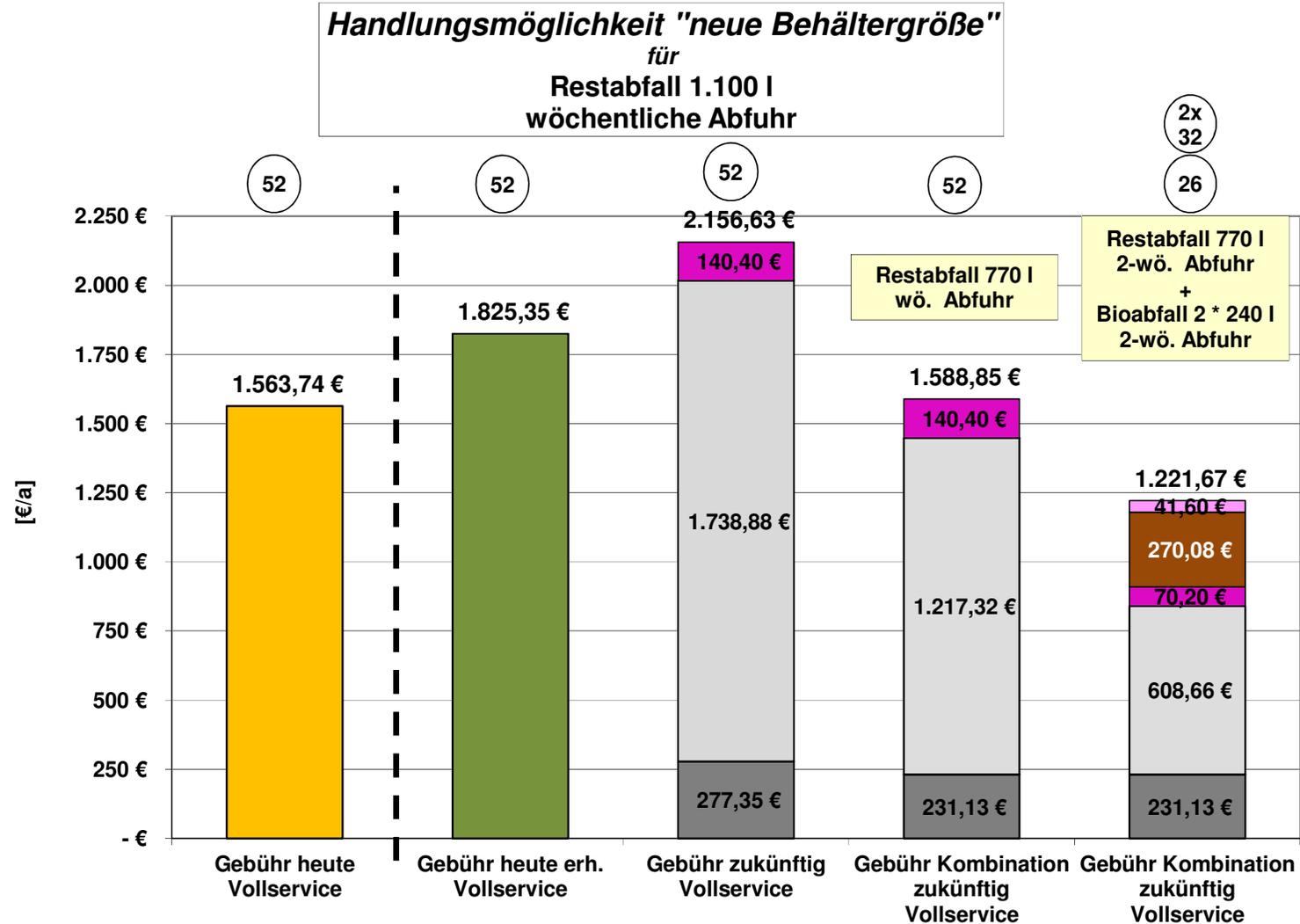
# Gebührensätze

## Vollservice für Großbehälter – Handlungsmöglichkeiten

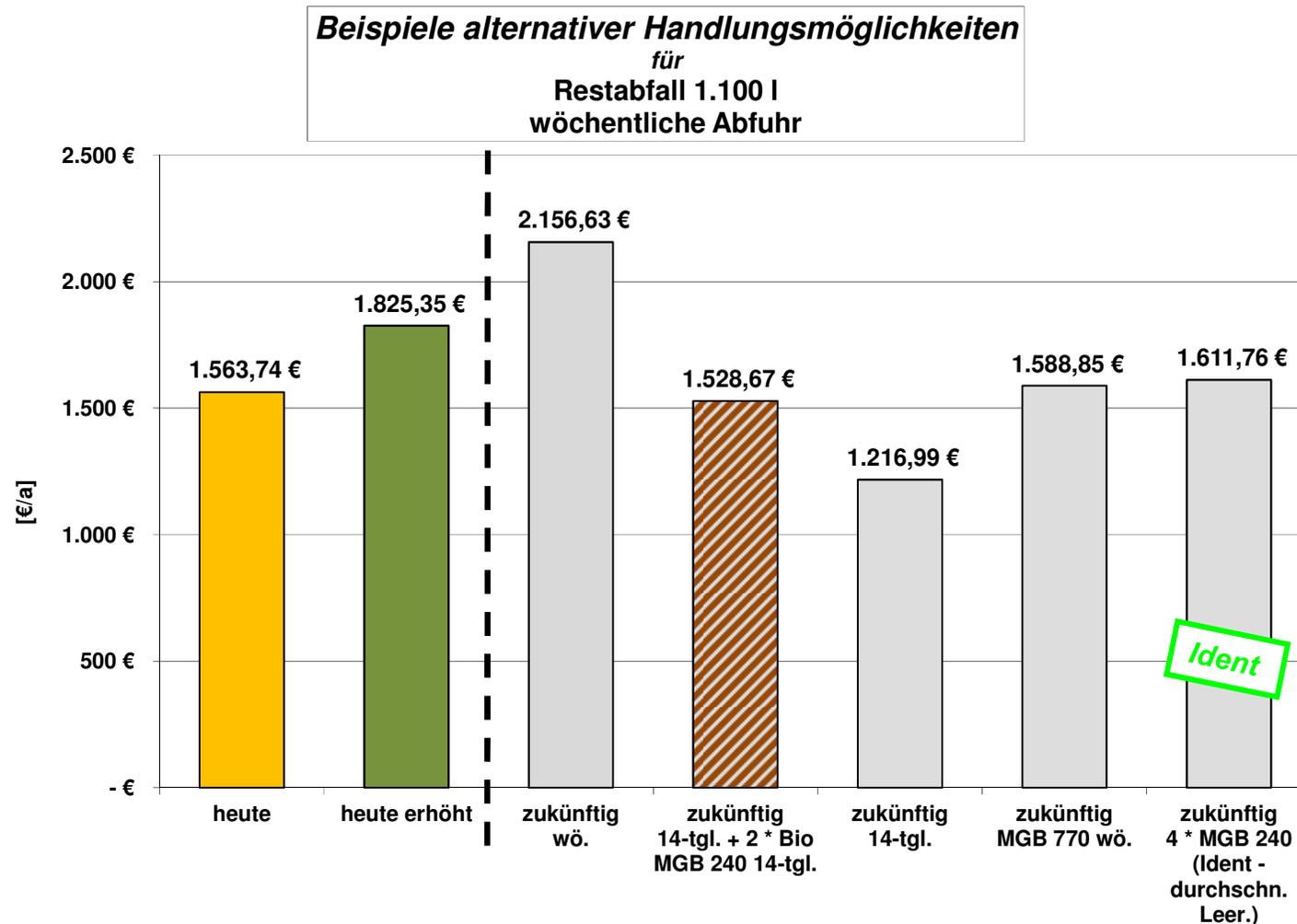


# Gebührensätze

## Handlungsmöglichkeit „neue Behältergröße“



### 1 Beispiel: MGB 1.100 – wöchentliche Abfuhr



- 1 **Eckdaten neues Gebührenmodell / neue Satzung**
- 1 **Gebührensätze**
- 1 **Fazit**



1 WBL kann **sehr gute Benchmarking-Ergebnisse** vorweisen

1 um weiterhin **hier Vorreiter** bleiben zu können, sind die **Aspekte des vorgestellten Gebührenmodells** zielführend

Schaffen von Gebührenanreizen

Erzielen von Kostensenkungen

Zukunftsorientierung und Verursachergerechtigkeit durch neue Technisierung

...

1 **Ergebnis**

viele Bürger haben die Möglichkeit **Gebühren zu sparen**

insbes. im Vergleich zu Gebühr „heute erhöht“

**Anreize** bestehen insbesondere für diejenigen, die heute noch nicht so stark trennen

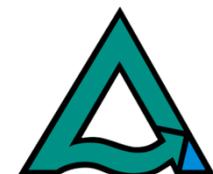
Nutzung der **Biotonne jetzt sehr attraktiv** (vergleiche Entwurf KrWG)

es gibt aber auch Bürger mit **Gebührenerhöhung**

§ sofern heutige Leerungshäufigkeit beibehalten wird

§ bei einzelnen Behältergrößen

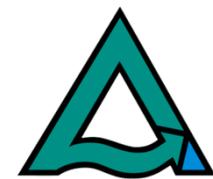
± hier Handlungsmöglichkeiten



**I N F A**

www.infa.de

**Vielen Dank  
für  
Ihre Aufmerksamkeit**



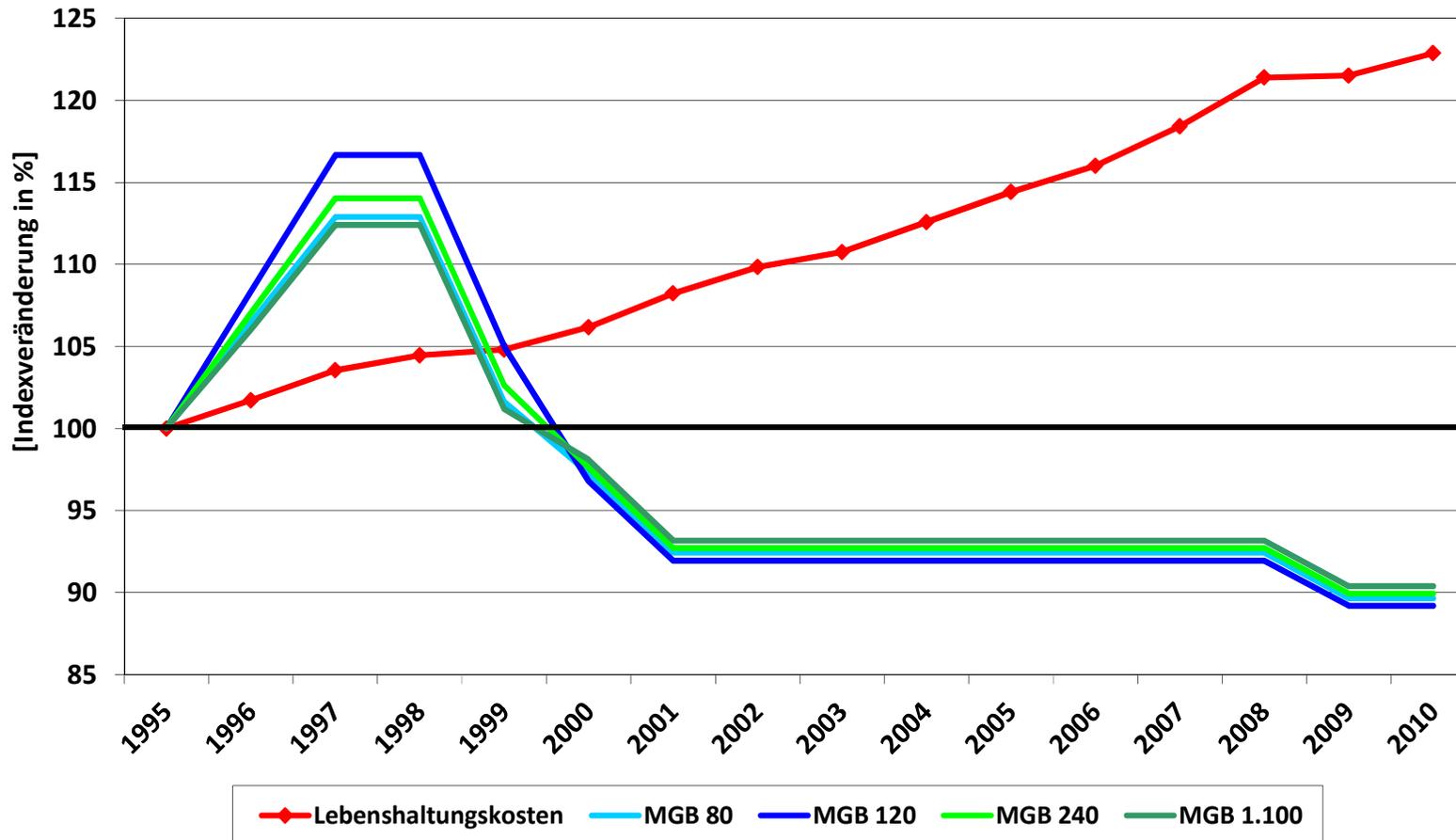
**I N F A**

[www.infa.de](http://www.infa.de)

# Sachverhalte in Ludwigshafen

## Lebenshaltungskosten vs. Gebührensatz

Stadt Ludwigshafen  
Lebenshaltungskosten RLP - Gebührenindex Ludwigshafen  
1995 - 2010

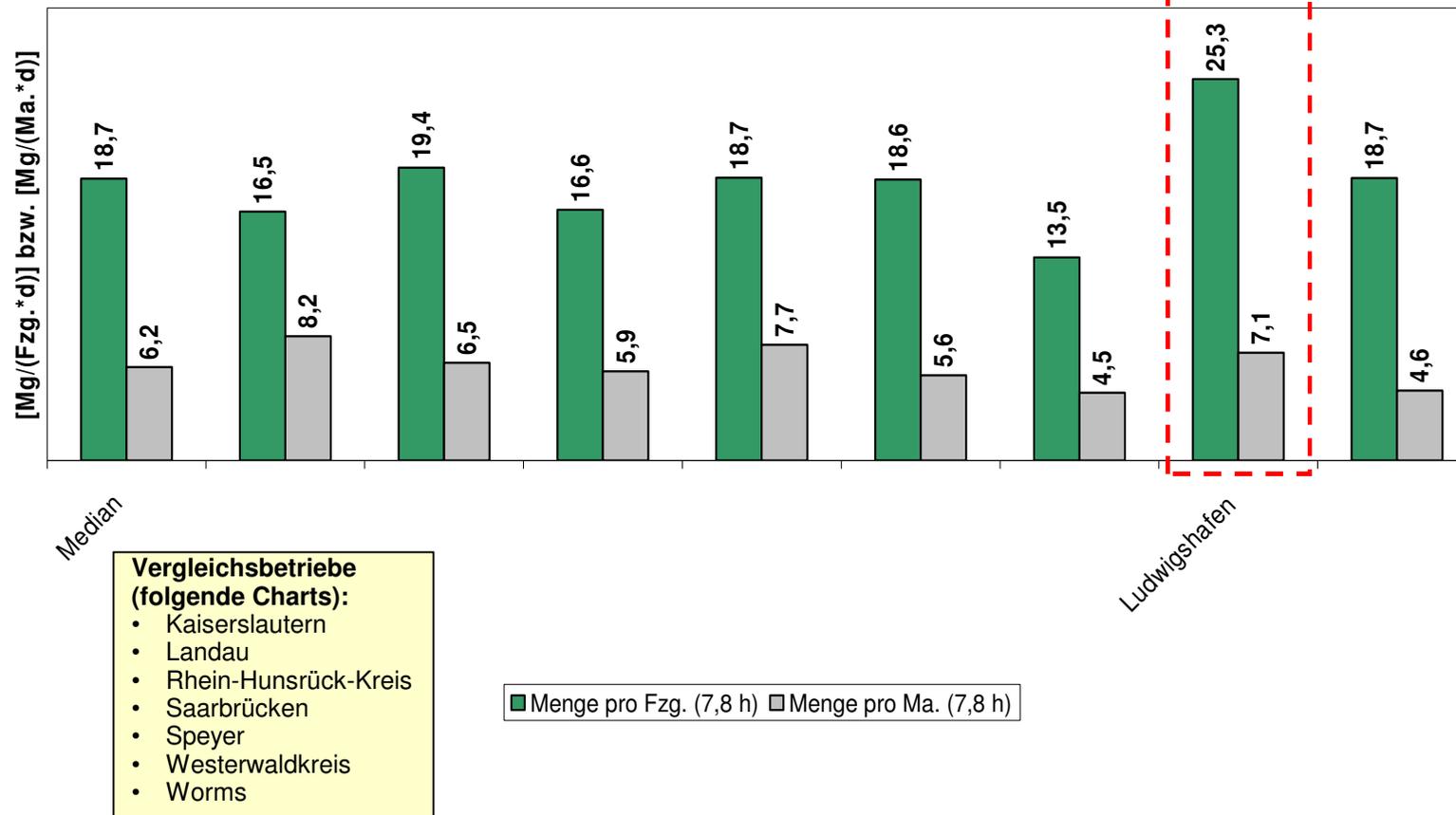


# Sachverhalte in Ludwigshafen

## Ergebnisse Benchmarking (aktuell: 2009/10)

> Restabfall

Abgefahrene Restabfallmenge pro Fahrzeug und Tag  
bzw. pro Mitarbeiter und Tag  
(Normierung der Arbeitszeit auf 7,8 h/d)

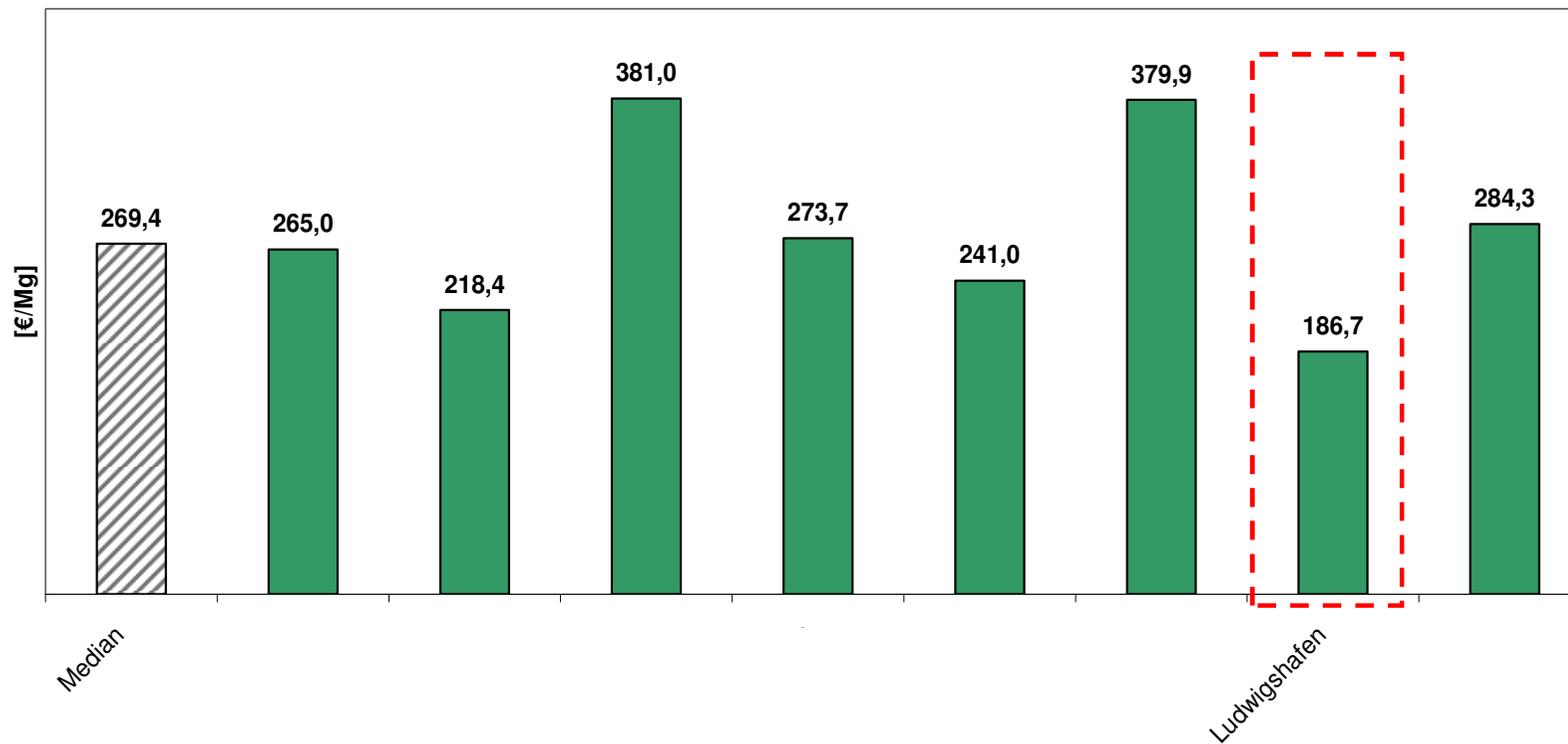


# Sachverhalte in Ludwigshafen

## Ergebnisse Benchmarking (aktuell: 2009/10)

Gesamtkosten pro abgefahrene Restabfallmenge

> Restabfall

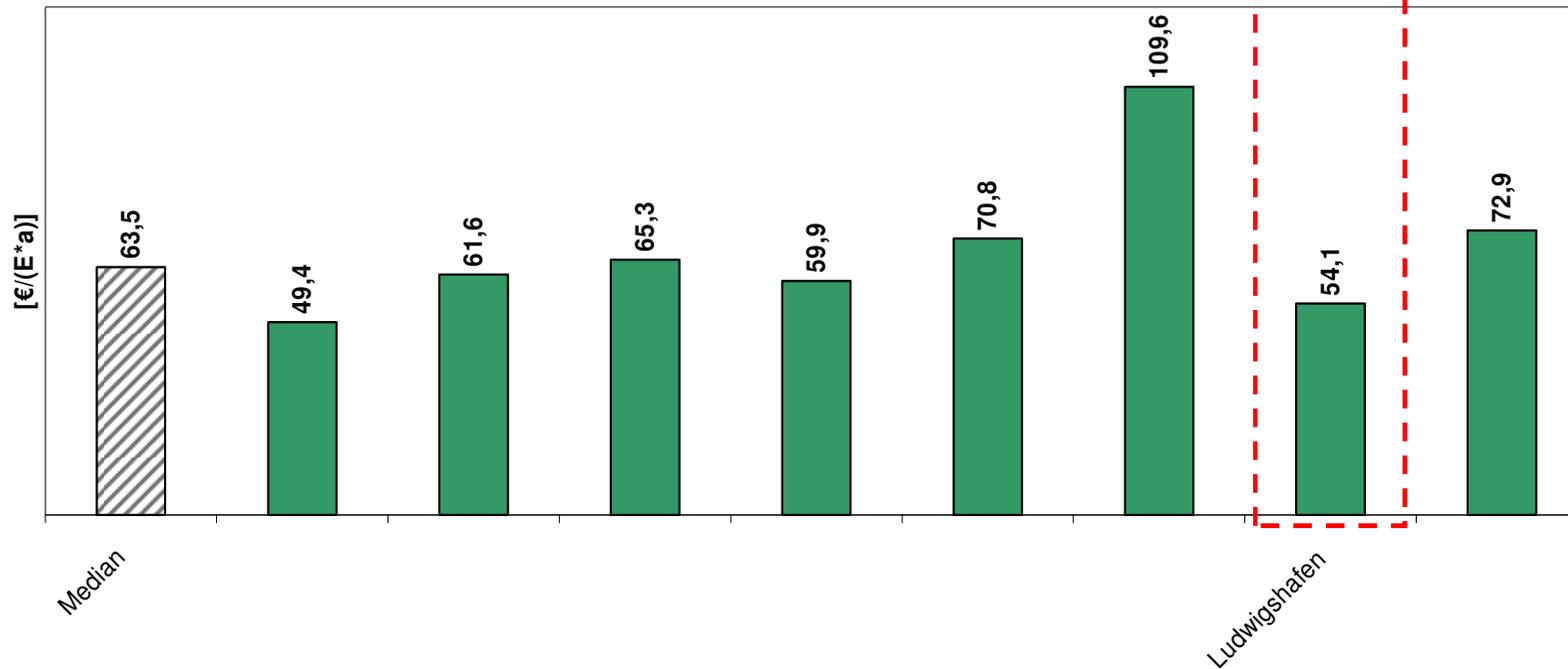


# Sachverhalte in Ludwigshafen

## Ergebnisse Benchmarking (aktuell: 2009/10)

> Rest- und Bioabfall

Gesamtkosten Rest- und Bioabfall pro Einwohner und Jahr  
(Bezug: alle Einwohner)



### 1 Entwurf Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Ludwigshafen (§ 14 AbfWS Vorhalten und Benutzen der Abfallbehältnisse)

die Stadt bestimmt Zahl, Volumen und Art der aufzustellenden Behälter unter Berücksichtigung der durchschnittlich auf dem Grundstück anfallenden Abfälle ein Anspruch auf eine bestimmte Behälterart besteht nicht

~~auf jedem anschlusspflichtigen Grundstück ist mindestens ein Restabfallbehälter von 80 l Fassungsvermögen aufzustellen~~

auf jedem anschlusspflichtigen Grundstück ist ein ausreichendes Behältervolumen [...] entsprechend der [...] Abfallmenge vorzuhalten

die Behälterkapazität für Restabfall pro Woche wird unter Zugrundlegung eines **Regelvorhaltevolumens von 15 Litern/Ew/ Woche** ermittelt

es ist jedoch mindestens ein Restabfallbehälter mit einem Gefäßvolumen von 80 Litern vorzuhalten

wird festgestellt, dass die vorhandenen festen Abfallbehältnisse für die Aufnahme des regelmäßigen Abfalls nicht ausreichen und sind zusätzliche Abfallbehältnisse nicht beantragt worden, so haben die Anschlusspflichtigen nach schriftlicher Aufforderung durch die Stadtverwaltung die erforderlichen zusätzlichen Abfallbehältnisse entgegenzunehmen und zu benutzen

die Stadtverwaltung kann auch, [...], den bestehenden Entleerungsrhythmus anpassen und gegebenenfalls verkürzen.



## Urteil OVG Saarlouis – Konsequenzen für Ludwigshafen

### ⌘ **prinzipiell hat die Rechtsprechung des OVG Saarlouis keine Auswirkungen auf das Land Rheinland-Pfalz**

#### 1 **Streitfall Völklingen**

ein 1- bzw. im konkreten Streitfall 2-Pers.-Grdst. mit MGB 120 (kleinster Behälter) muss 10 Mindestleerungen also 1.200 Liter pro Jahr bezahlen  
Kläger nutzte jedoch nur 4 Leerungen (480 l) im 1. und 6 (720 l) im 2. Jahr  
diese 10 Mindestleerungen (reduziert von ursprünglich 13 Leerungen (4-wöch. Rhythmus)) waren dem Gericht zu wenig Anreiz

OVG stützt sich dabei auf Rechtslage im Saarland, wonach die öRE zwingend mit dem KAG verknüpft über die Gebühren Anreize zur Abfallvermeidung geben müssen ***diese Rechtslage gibt es in RLP nicht***

#### 1 **Situation Ludwigshafen**

Mindestleerungen Restabfall gestaffelt

§ für 1-Personen-Grundstücke 10, im Übrigen 18 Mindestleerungen  
kleinster Behälter MGB 80 mit 10 Mindestleerungen sind 800 Liter pro Jahr bei Nutzung durch 1 Person: 15,4 l/(E\*w) Regelvorhaltevolumen lt. Satzung 15 l/(E\*w) (s. Chart vor)



## Gebührenerhebung an Wertstoffhöfen

### 1 Gebührenerhebung an Wertstoffhöfen

Mengenerfassung über Sichtschätzung

§ keine Waage erforderlich (Kosteneinsparung)

Kassensicherheit

§ Quittungen mit laufender Nr. (Original für Bürger - Kopie für WSH)

kostenlos	gebührenpflichtig	
Wertstoffe (PPK, LVP, Altglas, Folien, Kunststoffe)	Sperrabfall ( <i>pro Stck.</i> )	5 - 20 €
Grünabfall/Wurzeln	Bauschutt ( <i>Kleinmengen, je 50 Liter</i> )	5,00 €
Elektroaltgeräte/Kühlgeräte	Holz aus Umbaum./Renov. ( <i>je 0,25 m<sup>3</sup></i> )	8,00 €
Altmetall/Schrott	Altreifen ( <i>PKW, LKW, Traktoren</i> )	3 - 20 €
Alttextilien/-schuhe	Altöl ( <i>in haushaltsüblichen Mengen</i> )	3,50 €
CDs/DVDs		
(Auto-)Batterien		
Mischglas/Flachglas		
Bodenbeläge		
Dispersionsfarben		
Keramik/Porzellan/Steingut		
Kork		
Styropor		



## Eigenkompostiererabschlag

### 1 in RM-Gebührenbedarf noch € Mio. 1,302 an Biokostenbedarf enthalten

Fixkosten Bio jedoch geringer: € Mio. 1,271  
Fixkosten dürfen auch auf Eigenkompostierer umgelegt werden, dies ist jedoch kein Muss.  
somit liegt der Eigenkompostierer-Abschlag zukünftig zwischen

§ € 2,91 p.a. und

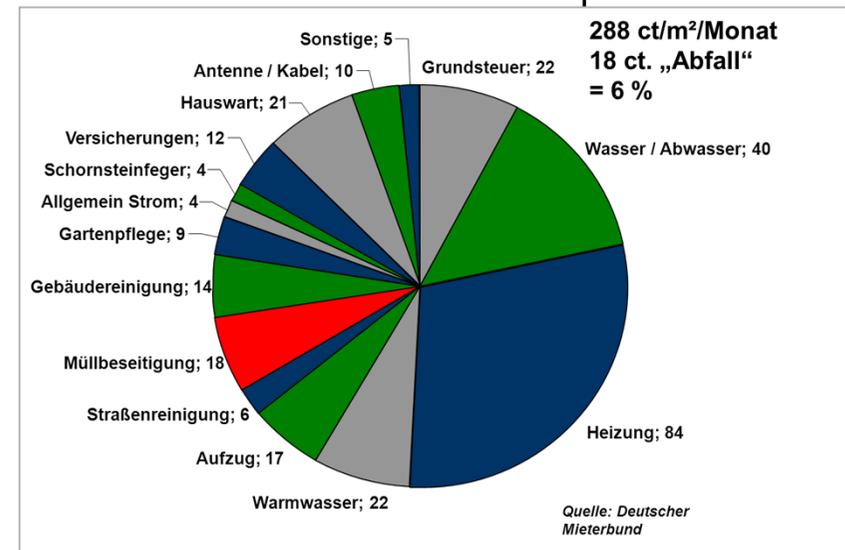
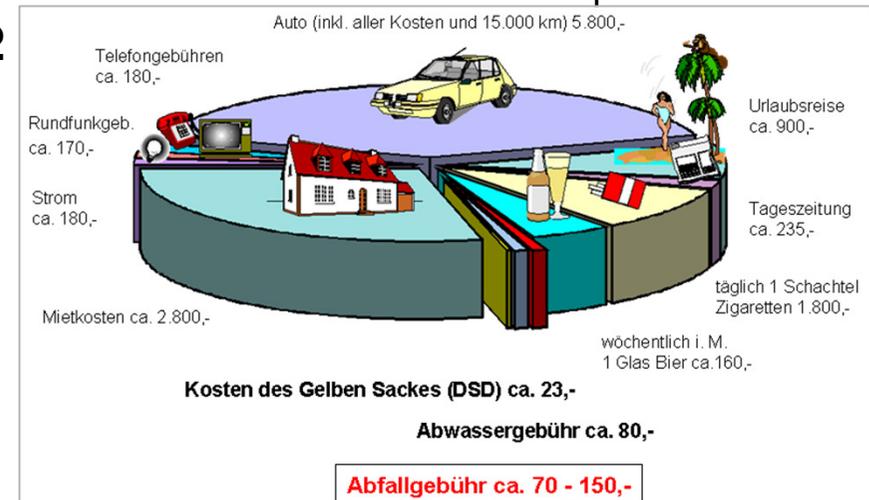
§ € 36,51 p.a.

(jeweils bezogen auf die Grundgebühr von € 92,65)

Hier besteht Ermessen der Stadt. Weniger als € 2,91 wäre unzulässig, mehr als € 36,51 auch. Im Bereich dazwischen ist **abfallwirtschaftlich** abzuwägen.

### 1 in Berechnungen der Gebührensätze ist ein Abschlag von 25 € pro Jahr berücksichtigt

### 1 Abschlag heute: 30 % auf Jahresgebührensatz



## Windeln

### Bezuschussung für Windelnutzer

**üblich** und **rechtlich zulässig**, jedoch

**NICHT abfallgebührenfähig**, sondern als ein

„**rein sozialer Aspekt**“ („kinderlose Paare zahlen nicht für Familien mit Kindern“) zu betrachten und somit ein

**Service der Stadt** für den Bürger (Dienstleistung)

#### 1 **Umsetzung**

bei Sozialer Behörde der Stadt Ludwigshafen wird Antrag auf Zuschuss bzw. Abschlag gestellt

nach Prüfung erhält Antragsteller einen Geldbetrag (z. B. 30 €), welchen er für sich selbst „gebührenmindernd“ einsetzt

Vorteil: Minderung kommt direkt beim Mieter (Windelnutzer) an!

#### 1 **Finanzierung**

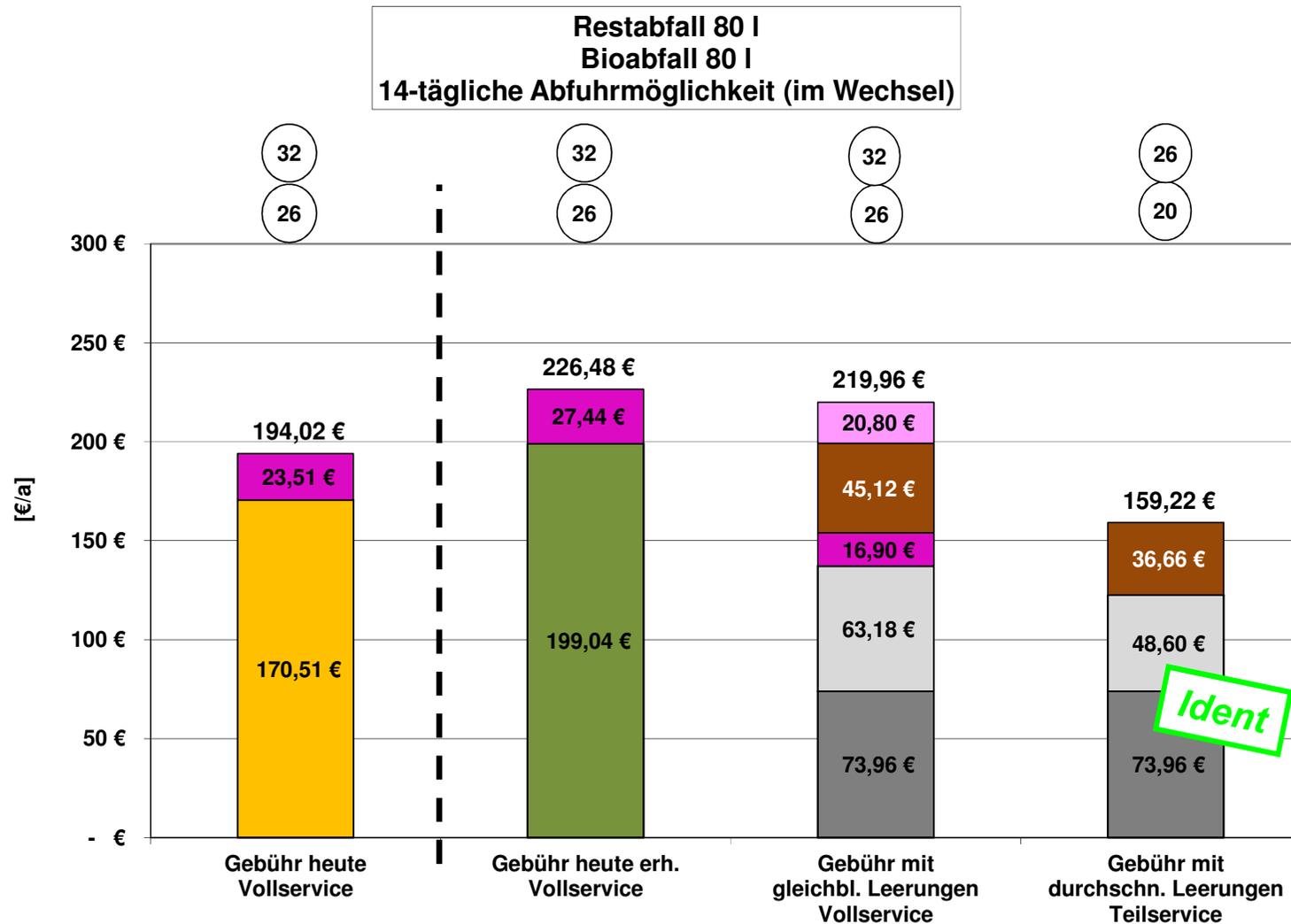
„aus anderem Topf“ (nicht Abfall)

z. B. aus dem Bereich Soziales (Familienförderung etc.)



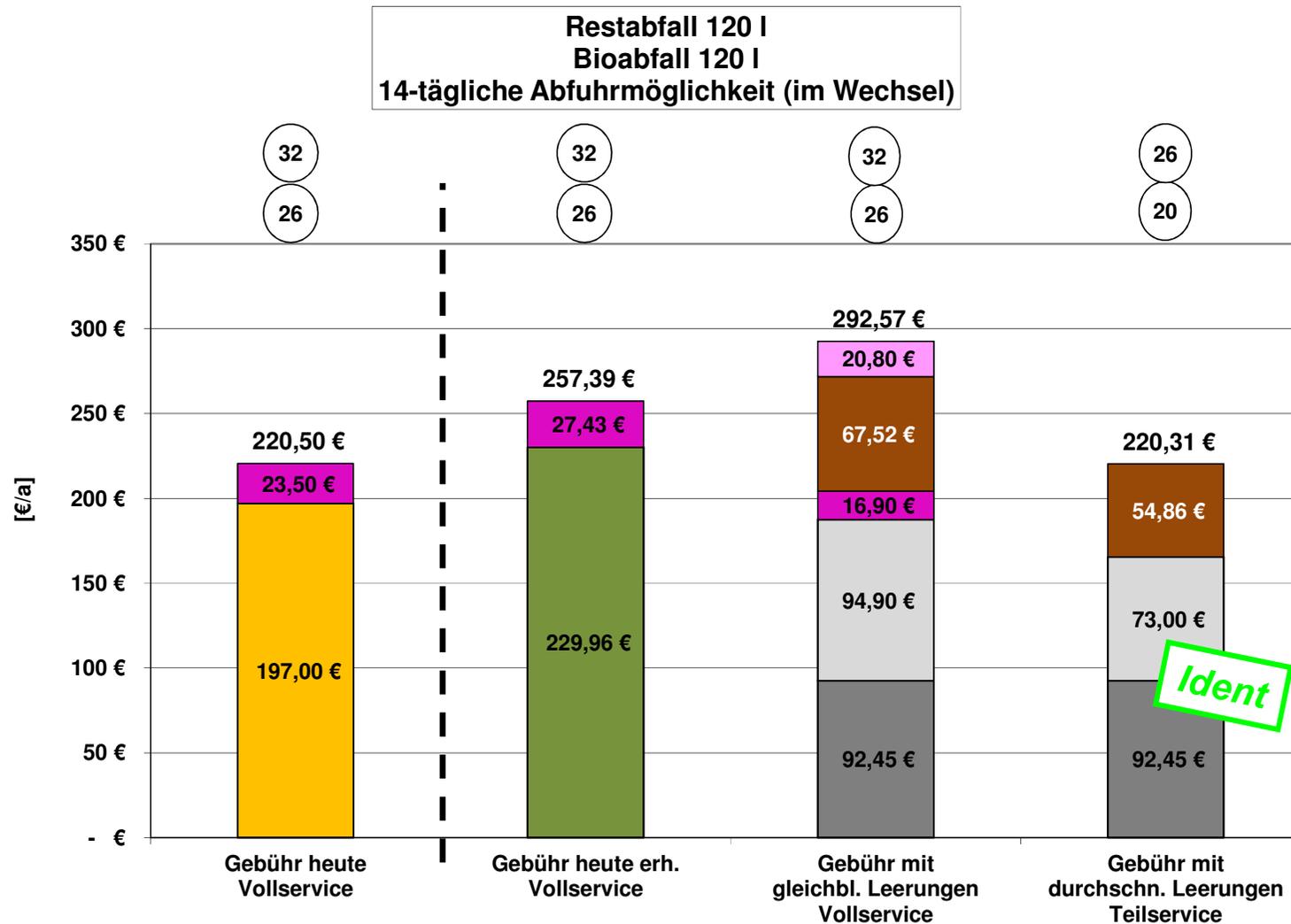
# Gebührensätze

## Wahlmöglichkeit: Vollservice *oder* Teilservice + Identifikation



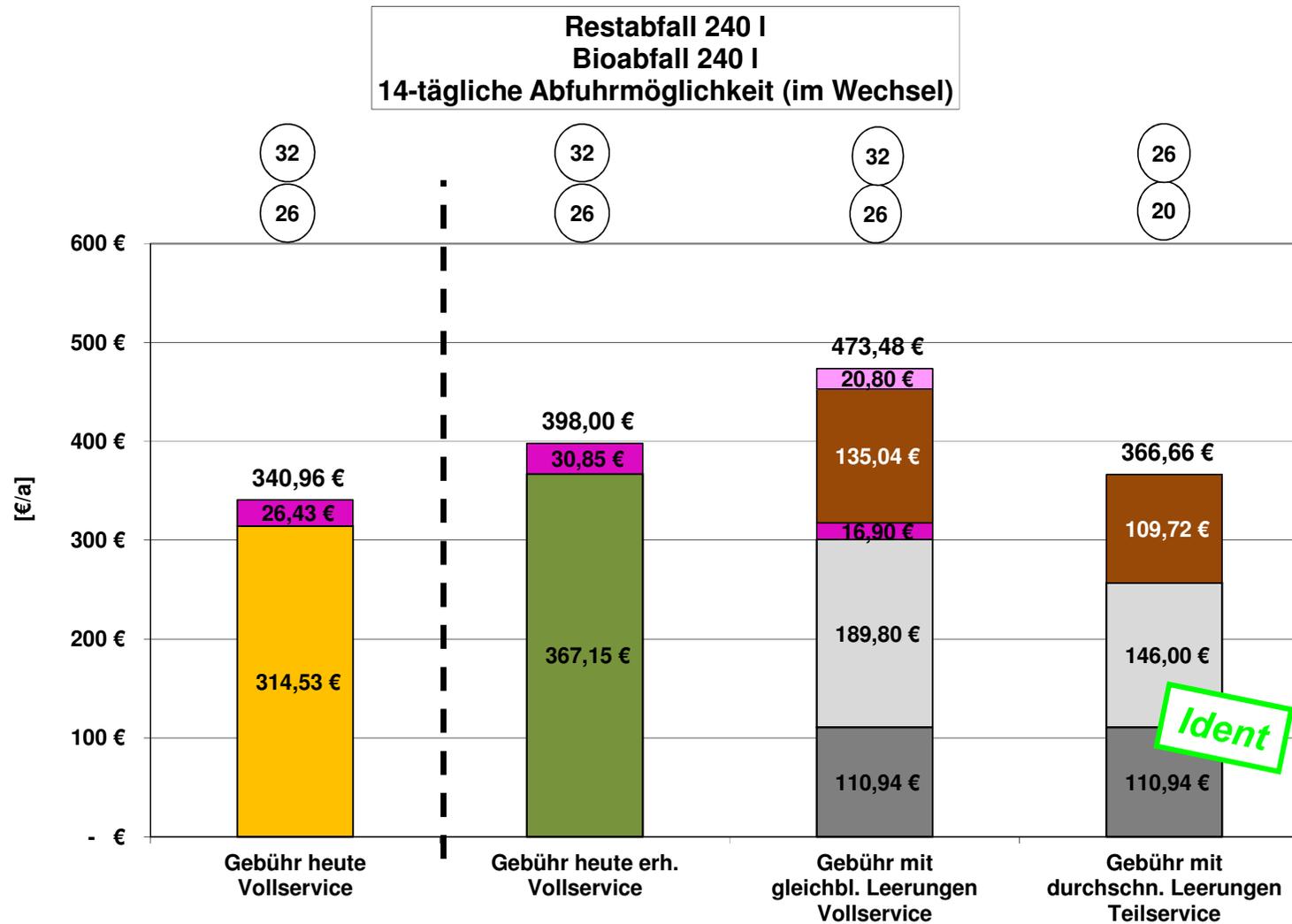
# Gebührensätze

## Wahlmöglichkeit: Vollservice *oder* Teilservice + Identifikation



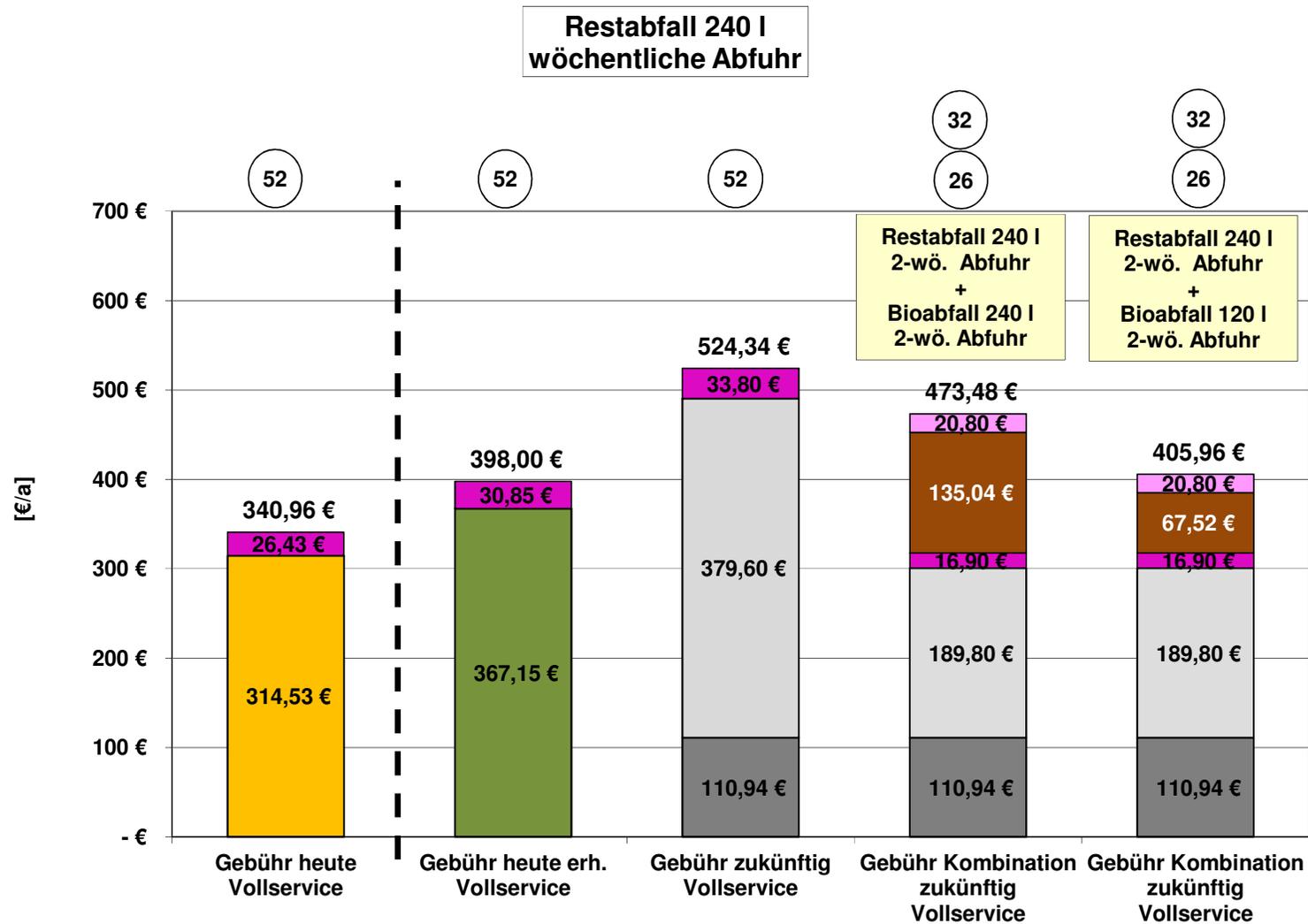
# Gebührensätze

## Wahlmöglichkeit: Vollservice *oder* Teilservice + Identifikation



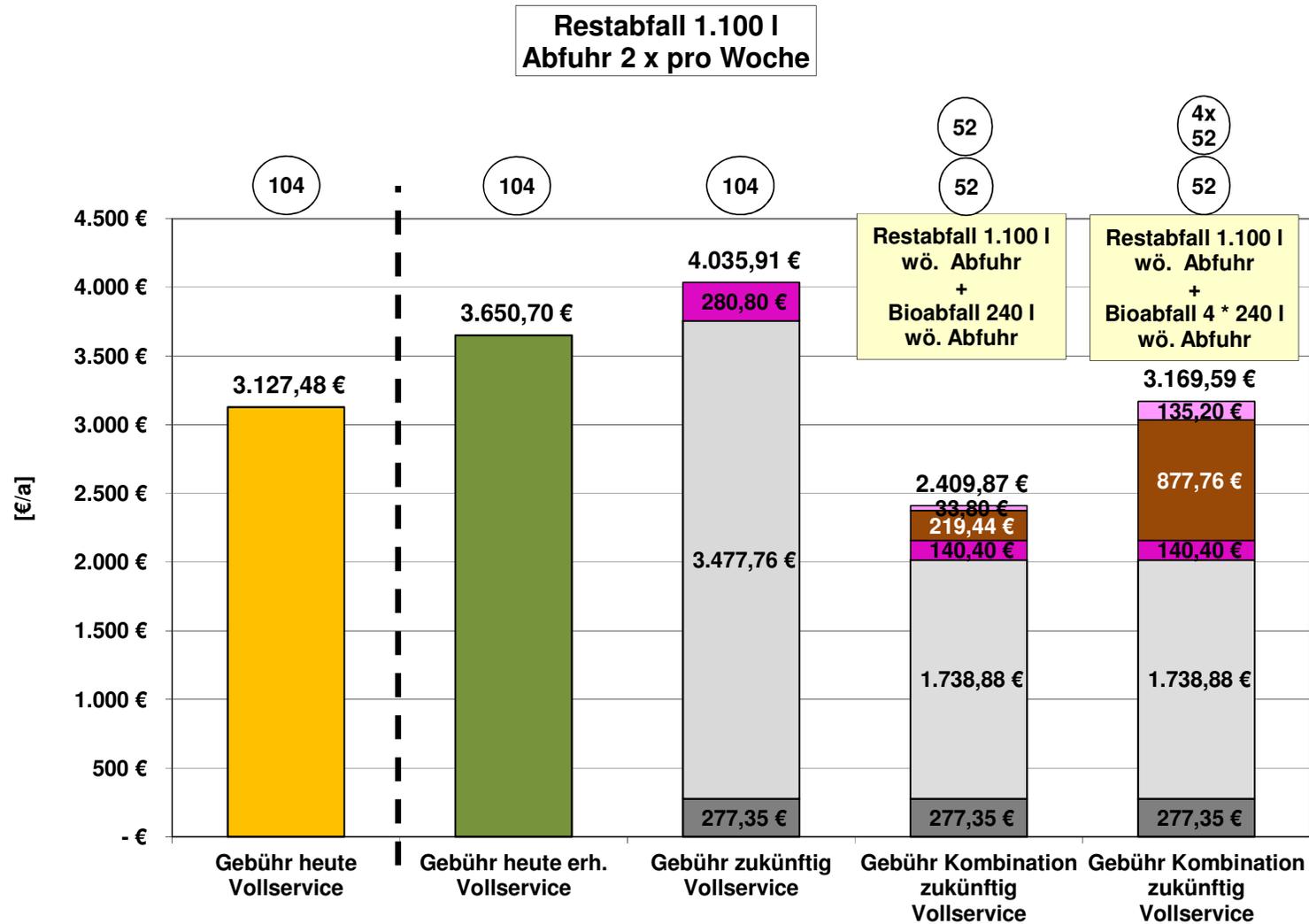
# Gebührensätze

## Vollservice für Kleinbehälter – Handlungsmöglichkeiten



# Gebührensätze

## Vollservice für Großbehälter – Handlungsmöglichkeiten



# Gebührensätze

## Handlungsmöglichkeit „neue Behältergröße“

